

4.25 GERMAN (502)

4.25.1 German Paper 1 (502/1)

SECTION I

Listening Comprehension

1. (in der Bibliothek) $\frac{1}{2}$ mark
2. (Baraka) $\frac{1}{2}$ mark
3. (den/ seinen Ausweis) $\frac{1}{2}$ mark
4. (Bücher/ ein Buch ausleihen) $\frac{1}{2}$ mark
5. (Im Krankenhaus/ an der Rezeption/ beim Arzt) $\frac{1}{2}$ mark
6. (er besucht Patienten Im Krankenhaus) $\frac{1}{2}$ mark
7. (nach/ in einer Stunde/ nach 60 Minuten/ am nächsten Tag ab 11 Uhr) $\frac{1}{2}$ mark
8. (im Wartezimmer) $\frac{1}{2}$ mark

		Richtig	Falsch
9.	Wir wollen unsere Umgebung akzeptieren.		X
10.	Das richtige Image braucht keine Accessoires	X	
11.	Man kann nicht so tun, als ob man eine andere Person wäre.		X
12.	Die richtigen Farben spielen eine wichtige Rolle	X	
13.	Man sollte harmonisch mit seiner Figur und seinem Körpertyp arbeiten.	X	
14.	Eine afrikanische Figur ist identisch mit einer europäischen Figur.		X
15.	Bei Frauen ist Make-up nicht so wichtig.		X

(7 marks)

16. (nein) $\frac{1}{2}$ mark
17. (beim Obsthändler) 1 mark
18. (Obst, Gemüse, Milch) 1 mark for 3 correct answers, $\frac{1}{2}$ mark for less than 3 correct answers.
19. (Israel, Südafrika, Uganda) 1 mark
20. (890 Schilling) $\frac{1}{2}$ mark

4.25.1 German Paper 2 (502/2)

SECTION I

A. Negation

1. Ich habe ihm kein Handy gekauft.
2. Die Kinder haben keine Angst vor dem Hund.
3. Es ist nicht möglich/ unmöglich, dass das Wetter heute besser wird.
4. Das alte Fahrrad kann ich nicht gebrauchen.
5. Nicht jeder/ Keiner/Niemand hat die Veranstaltung interessant gefunden.

B. Adjektive

6. Größer/grösser
7. längsten
8. lieber
9. mehr
10. höher

C. Imperativ

11. Hören Sie sofort auf!
12. Kümmere dich um die Kinder!
13. Informiert alle Verwandten!
14. Nimm deinen Laptop mit!
15. Seien Sie vorsichtig!

D. Personalpronomen

16. ihm
17. dich
18. euch
19. Ihnen
20. ihr /ihnen

E. Reflexivpronomen

21. Ihr sollt **euch** die Zähne putzen.
22. Ich kaufe **mir** ein schönes Buch.
23. Simon interessiert **sich** nicht fürs Theater.

24. Über deinen Misserfolg ärgern wir **uns**. / Wir ärgern **uns** über deinen Misserfolg.
25. Erinnerst du dich an **mich**?

F. Fragewörter

26. Wohin
27. Worüber
28. Wie
29. Wann/Um wie viel Uhr?/Wie spät?
30. Wessen

G. Konjunktionen

31. Mombasa ist nicht nur entspannend, **sondern** auch friedlich.
32. Wir fahren mit dem Bus, **weil** wir dummerweise den Zug verpaßt haben.
33. Man darf keinen Alkohol mitnehmen, **deshalb** kaufen wir kein Bier.
34. Stella muss sich beeilen, **denn** die Veranstaltung fängt um 7 Uhr an.
35. Wir sind schon lange sehr begeistert, **obwohl** die Reise erst um 9:00 Uhr beginnt.

H. Konjunktiv II

36. Wenn es regnete, bliebe ich zu Hause. / Wenn es regnen würde, würde ich zu Hause bleiben.
37. Wenn Bernd käme, führen wir mit dem Auto. / Wenn Bernd kommen würde, würden wir mit dem Auto fahren.
38. Wenn es schon Zeit wäre, nähme Lea eine Tablette./ Wenn es schon Zeit wäre, würde Lea eine Tablette nehmen.
39. Wenn ihr das Bild möchtet, gäbe ich es euch gern. / Wenn ihr das Bild mögen würdet, würde ich es euch gern geben.
40. Wenn wir aufs Land führen, besuchten wir unsere Oma. / Wenn wir aufs Land fahren würden, würden wir unsere Oma besuchen.

All correct answers @ ½ mark each.

SECTION II

A GULLIVERS REISE NACH LILIPUT

1. Er war Arzt auf dem Schiff./ Arzt (1 mark)
2. Die Messinstrumente fielen aus, das Schiff zerbrach, das Schiff sank o.Ä. (1 mark for at least 2 correct answers)
3. Er war gefesselt/ die Liliputaner hatten ihn gebunden/ festgebunden (1 mark)

4. Mit seinem kleinsten Fingernagel und mit den kleinsten Zwergen, die er je gesehen hatte. (½ mark each)
5. Er erwartete große, beleuchtete Häuser und normale Menschen/ Er sah keine Menschen, kein Licht und keine Häuser. (1 mark)
6. Er wunderte sich, ob es Ameisen oder Spinnen waren, ob sie giftig waren, und ob sie dachten , er sei tot (1 mark)
7. Die Weste schützte ihn vor den Waffen der Liliputaner. (1 mark)
8. –
 - i) Sie sind sehr klein
 - ii) Sie tragen Waffen/ bewaffnet
 - iii) Sie sprechen sehr leise
 - iv) Ihre Sprache klingt seltsam
 - v) Ihre Maschinen, Glocken und Marschmusik machen keinen Lärm (*any 3, 1 mark@*)

Total 10 marks

B ÜBERGEWICHT – JEDES FÜNFTE KIND IN DEUTSCHLAND IST ZU DICK!

1. 20% / 20 Prozent / zwanzig Prozent (1 mark)
2. Epidemie (1 mark)
3. Sie haben bessere Leistungen (1 mark)
4. 50% der Erwachsene werden Probleme mit Übergewicht haben.o. Ä. (1 mark)
5. Genetische Faktoren, zu wenig Information (1/2 mark for each) keine Bewegung, Schlechte Ernährung
6. Krankheiten (Hochblutdruck, Herz und Kreislaufkrankungen); Koordinationsprobleme; Probleme bei der Partnersuche. Probleme bei der Jobsuche (1 mark)
7. Das Ministerium investiert viel Geld, damit die Kinder wichtige Informationen bekommen. / Kampagne machen(1 mark)
8. Eltern müssen die Kinder nicht so fett ernähren./Sie sollen die Selbstkontrolle schulen. (any 1 mark)
9. Übergewichte Kinder brauchen Therapie./Ärzte sollen ihnen das Problem klar und ehrlich erklären. (any 1 mark)
10. Seit den 80er Jahren verbringen Kinder mehr Zeit vor dem Fernseher oder Computer anstatt Sport zu treiben. (1 mark)

Total 10 marks